

Grußwort



Seit 25 Jahren lädt das Komitee zur Förderung von Jugendaustauschprojekten e.V., bekannt als CPYE, zu Begegnungsreisen in die USA ein. Dieses Jubiläum trägt vieles in sich, das es wert ist, erwähnt und gewürdigt zu werden.

Zuerst einen herzlichen Glückwunsch an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins, die über einen so langen Zeitraum dieses einzigartige Projekt am Leben erhalten haben. Viele Initiativen in einem Bereich, der allein von Ehrenamtlichen getragen wird, haben nicht diesen langen Atem, über ein Vierteljahrhundert kontinuierlich dabei zu bleiben.

Internationale Jugendbegegnungen sind etwas ganz Besonderes, weil sie Menschen verschiedener Nationen und Kulturkreise zusammen bringen. Je länger so eine Beziehung besteht, desto intensiver und freundschaftlicher ist sie. 455 Jugendliche, die an den bisherigen 38 Reisen teilgenommen haben, sind 455 Erlebnisse in und mit einem Land, zu dem wir eine ganz besondere Beziehung haben.

Tempelhof-Schöneberg gehörte während der Zeit der Teilung Berlins zum amerikanischen Sektor. Wir waren also quasi ein kleiner Teil der USA, wenn auch gut 6.000 km entfernt. Der Flughafen Tempelhof ist durch die Luftbrücke 1948/49 vor allem in den USA bekannt. Und im Turm des Rathauses Schöneberg hängt seit 1950 die Freiheitsglocke, ein Geschenk der amerikanischen Bevölkerung an die Menschen in Berlin. Jeden Tag um 12 Uhr erinnert sie uns durch ihr eindrucksvolles Geläut an die keineswegs selbstverständliche Hilfe der USA in den schweren Nachkriegsjahren. Ohne diese Hilfe wäre die Freiheit Berlins nicht möglich gewesen.

Diese Erinnerung überträgt sich von Generation zu Generation. Heute reisen Jugendliche mit CPYE in die USA, die 1985 noch gar nicht geboren waren. Für sie und die amerikanischen Jugendlichen, die sie treffen, ist es wichtig, die bestehende Freundschaft zwischen unseren Völkern zu erhalten und auszubauen. Und nichts ist dafür besser geeignet als ein Begegnungsprogramm.

Der CPYE e.V. erfüllt in unserem Bezirk eine wichtige Aufgabe, nämlich mit dazu beizutragen, die Beziehungen zwischen den USA und Berlin mit Leben zu erfüllen. Dafür möchte ich ihm im Namen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg anlässlich des Jubiläums sehr herzlich danken. Ich hoffe, dass noch viele Reisen in die USA stattfinden werden und wir uns über Besucherinnen und Besucher aus der Neuen Welt in Berlin freuen können.

Der Gruppe, die am 27. März 2010 nach Denver und San Francisco aufbrechen wird, wünsche ich eine schöne Reise mit vielen neuen Eindrücken und interessanten Gesprächen und Begegnungen mit den Menschen dort und eine gesunde Rückkehr nach Berlin. Dem CPYE e.V. wünsche ich ein erfolgreiches Projekt und weiterhin viel Energie und Freude für die kommenden Jahre.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Schöttler

*Bezirksstadträtin für Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement
Tempelhof-Schöneberg*